



Die Flora der Kanaren

Die Kanarischen Inseln beheimaten eine einzigartige Flora mit über 1.600 Arten. Die Schaugruppe präsentiert während des Sommers einen kleinen, charakteristischen Ausschnitt der kanarischen Pflanzenwelt. Ergänzend werden in Österreich heimische Verwandte der Kanaren-Flora sowie Arten mit ähnlichem Erscheinungsbild gezeigt.

Die Vegetation der Inselwelt

Die 17 Kanarischen Inseln sind vulkanischen Ursprungs, die höchste Erhebung ist der Pico del Teide auf Teneriffa mit 3.717 m. Auf insgesamt 7.500 km² Fläche gedeiht eine äußerst vielfältige und faszinierende Pflanzenwelt, die durch das milde ozeanische Klima, die verschiedenen Höhenstufen und die kleinräumige Vielfalt des Reliefs geprägt ist. Die Küstenvegetation, der Sukkulentenbusch, wärmeliebende Buschwälder, Lorbeer- und Baumheidewälder, Kanaren-Kiefernwälder, die Vegetation der Felsschluchten (Barrancos) und subalpine Gebüsche der höchsten Berggipfel beherbergen über 1.600 Arten, 470 kommen ausschließlich auf den Kanaren vor. Besonders beeindruckend ist die Vielfalt der verschiedenen *Aeonium*-Arten aus der Familie der Dickblatt-Gewächse (Crassulaceae). Die Arten entstanden im Laufe der Evolution durch Anpassung an die verschiedenen ökologischen Nischen der Inseln – vom schattigen Waldboden bis zur trockenen Felslandschaft.

Charakteristische Arten

In der Schaugruppe werden u.a. einige Natternkopf-Pflanzen (*Echium*), kanarische Wolfsmilch-Arten (*Euphorbia* spp.) und *Aeonium* vorgestellt. Die Lorbeerblättrige Zistrose (*Cistus laurifolius*) steht in der Gruppe stellvertretend für hier nicht winterharte kanarische Vertreter dieser Gattung. Auch eine Kanaren-Kiefer (*Pinus canariensis*) mit ihren sehr langen Nadeln ist zu sehen. Optisch und physiologisch beeindruckend sind Kanaren-Kiefernwälder auf Lavaböden wie z.B. auf dem trockenen Pico del Teide-Plateau auf Teneriffa. Die Kiefern kämten mit

ihren langen Nadeln die feuchte Luft und die Wolken aus. Das herabtropfende Wasser wird anschließend über die Wurzeln aufgenommen.

Verwandte aus Österreich

Einige in Österreich heimische Arten in der Schaugruppe repräsentieren in Wuchs und Lebensform ähnliche Arten der Kanaren: Der Gewöhnliche Natternkopf (*Echium vulgare*) kreuzt sich hier regelmäßig mit den kanarischen Arten und es entstehen immer wieder interessante Hybridformen. Königskerzen (*Verbascum*) kommen auf den Kanaren nicht wild vor, haben aber ein ähnliches Erscheinungsbild wie die kanarischen Natternköpfe. Der kurzlebige Stinkende Storchschnabel (*Geranium robertianum*) ersetzt die kanarische Art *Geranium canariense*. Johanniskraut (*Hypericum*) ist auf den Kanarischen Inseln mit fünf verschiedenen Arten vertreten. Stellvertretend ist hier das in Österreich häufige Echte Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) zu sehen.

The flora of the Canary Islands

In summer, typical representatives of the flora of the Canaries are grown here. They include *Aeonium*, *Euphorbia* and the Canary Island pine (*Pinus canariensis*). The display also shows species from the Austrian flora that are related to typical species from the Canary Islands and similar in appearance.